

Kindergesundheitskonferenz Brandenburg 2014

10 Jahre Bündnis Gesund Aufwachsen -
mehr Chancen für ein gesundes Aufwachsen aller Kinder
9. April 2014 | Staatskanzlei des Landes Brandenburg zu Potsdam

Diskussionsinsel

VERSORGUNG IN LÄNDLICHEN LEBENSÄUMEN Prof. Dr. Thomas Erler und Prof. Dr. Michael Radke *Zusammenfassung der Ergebnisse*

HERAUSFORDERUNGEN

- Teilweise Aufnahmestopps in den wenigen Praxen
- Einzelne Praxen sind für zu große Gebiete zuständig
- Lange Wartezeiten beim Kinderarzt
- Kaum medizinischer Nachwuchs
- Erreichbarkeit medizinischer Strukturen durch eingeschränkte Mobilität ungünstig
- Mobilität der kinderärztlichen Versorgung muss ebenso gegeben sein
- Sozial benachteiligte Menschen gehen weniger zum Arzt (vielschichtige Problemlagen)

BEISPIELE UND IDEEN FÜR HILFREICHE ANSÄTZE

- Ist-Analyse/Bestandsanalyse der medizinischen Versorgung (Berücksichtigung der demographischen Entwicklung)
- Soziale Probleme müssen angegangen werden, da sie Krankheiten verursachen
- Mobilität ermöglichen (z. B. Carsharing nach schwedischem Modell)
- SPZ können weitere Aufgaben übernehmen, aber benötigen mehr Unterstützung
- Hotline einrichten
- Zentrales U-Vorsorge-System installieren
- Alternative Arbeitsmodelle ermöglichen
- Sektorenübergreifende Versorgung anstreben (Teilnahme der Allgemeinmedizin und anderer Fachgebiete an der pädiatrischen Versorgung – Kinderärzte allein können die vielfältigen Probleme nicht lösen) Die starren Strukturen zwischen den Sektoren der medizinischen Versorgung müssen aufgebrochen werden. Daran sollten sowohl die KV als auch die Krankenhausträger mitarbeiten.
- Nachhaltige Strukturen schaffen statt kurzfristige Projekte („Projektitis“)
- Schnelles Internet für alle Landesteile
- Modell „Beruf und Familie“ (Hertie-Stiftung) geeignet?
- Anreize schaffen für medizinischen Nachwuchs

BENÖTIGTE PARTNER

- Netzwerke, Kitas, Schulen, Frühförder-/Beratungsstellen
- ambulant niedergelassene Kinderärzte, Kinderkrankenschwestern, Gemeindeschwestern (Hausbesuche)
- Sozialpädiatrie/SPZ
- Stadtentwicklung